



## Liga-Neuling freut sich auf die Saisoneroöffnung

### TITELSTORY

Ostrohe zählt rund 900 Einwohner. Der Sport und der Fußball spielen immer eine Rolle, die Premium-Liga des Landes lag indes in weiter Ferne. Entsprechend wächst die Aufregung vor dem Eröffnungsspiel der Schleswig-Holstein-Liga der A-Junioren am Freitag um 18:15 Uhr auf dem Sportplatz an der Grundschule: SG Brunsbüttel Ostrohe gegen TuRa Meldorf lautet die Paarung.

Die Verantwortlichen um den Ostroher Vereinsvorsitzenden Christoph Sieß und Jugendfußballobmann Jochen Karstens wurden im März von einer Anfrage des BSC Brunsbüttel überrascht. Der BSC könne allein in der Saison 2016/17 keine A-Jugend-Mannschaft stellen. Ob man eine Spielgemeinschaft eingehen wolle.

In Ostrohe am Heider Ortsrand erfreut man sich an seit Jahren zusammen spielenden Jungs, die wegen der fehlenden Vorgängermannschaft immer wieder auf Kreisebene beginnen mussten, dort einige

Titel gewannen. Trotzdem betrachtet man die Schleswig-Holstein-Liga als größtmögliche Herausforderung, ja: als Abenteuer. Spiel- und Trainingsort ist grundsätzlich Ostrohe, das die meisten Spieler stellt. Der BSC Brunsbüttel fungiert als federführender Verein. Beim Ostroher SC wurde die Entscheidung schnell getroffen, das nicht ganz billige Abenteuer Schleswig-Holstein-Liga anzugehen.

Mit TuRa Meldorf wartet ein erster harter Prüfstein auf den Neuling in der Liga. Die Meldorfer, vor zwei Jahren noch mit ihrem A-Junioren-Team in der Regionalliga vertreten, beendeten die letzte Saison als Tabellensiebter.

Den Zuschlag für die Ausrichtung der Saisoneroöffnung betrachten die Ostroher Verantwortlichen als besonderes Geschenk. Seit Wochen wird geplant. Als Stadionsprecher und Moderator wurde der aus Handball-Drittliga-Zeiten in Pahlen bekannte Michael Hansen gewonnen. Sopranistin Kerstin Sterzik wird das Schleswig-Holstein-Lied singen. Einlaufkinder und Ball-

jungen stellen die jüngeren OSC-Teams, die erste Herrenmannschaft ist in die Organisation eingebunden.

Der SHFV bietet interessierten Besuchern eine Schussgeschwindigkeitsmessung an. Eine Torwand lädt zum Selbstversuch ein, Jüngere können das Fußballabzeichen des DFB erwerben. Im Mittelpunkt einer Verlosung steht die Möglichkeit, zwei Eintrittskarten für das LOTTO Masters Anfang Januar in Kiel zu gewinnen.

Prominenz aus Sport und Politik wird den tollen Tag am Ostroher Spanngrund bereichern, der um 15 Uhr mit dem ersten von zwei Vorspielen beginnt. Zunächst spielt die F-Jugend des Ostroher SC gegen den TSV Linden, dann treten die starken OSC-D-Junioren gegen den SV Hemmingstedt an.

Ab 18:15 Uhr geht es dann um die ersten Punkte in der Schleswig-Holstein-Liga. Und um die erste Tabellenführung. Wenigstens für eine Nacht.



Die Saisoneroöffnung ist eines der Highlights im schleswig-holsteinischen Juniorenfußball – erst recht für die gastgebende SG Ostrohe Brunsbüttel.

## VERBANDSARBEIT – FREIZEIT- UND BREITENSPORT

### Das Ziel: Mehr Vereinsmannschaften im Ü-Fußball

Das Masterklasse-Wochenende in Krempe ist Anfang Juli erfolgreich gespielt. Seit nunmehr neun Jahren bieten wir die Landesmeisterschaften im Ü-40-Bereich an und mit etwas kürzerer Verweildauer den Wettbewerb für die Ü 50.

Unserem Ziel, dass alle Kreisfußballverbände sich mit Teilnehmern beteiligen, sind wir zwar näher gekommen, erreicht haben wir es noch nicht. Einige Kreise sind seit jeher mit Eifer und Engagement dabei, dieses Alterssegment entsprechend den Anforderungen der Fußballer zu bedienen.

Auch in den Kreisen, die noch als „weißer Fleck“ in der SHFV-Landschaft zu sehen sind, fordern die älteren Fußballer Wettbewerbe in diesem Bereich. Das wurde uns bei verschiedenen Diskussionsrunden mit den verantwortlichen Fußballern in den entsprechenden Kreisen signalisiert.

Das Fazit muss sein, dass wir im SHFV alle weiter daran arbeiten müssen, aus möglichst allen Kreisen teilneh-



**Ü 40, aber kein bisschen müde:** Die SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster sicherte sich vor Kurzem souverän die Norddeutsche Meisterschaft und tritt noch im September bei der Deutschen Meisterschaft an.

mende Mannschaften für diese Wettbewerbe zu gewinnen. Ansonsten wird offenen Auges der Verlust von Fußballern in diesem Bereich akzeptiert – und das können wir uns nicht leisten.

Wir arbeiten auf Basis der Anregungen der Fußballer ständig an den Modalitäten und haben für die kommende Landesmeisterschaft in 2017 folgende Änderungen umgesetzt:

Die Ü 40 spielt nicht mehr Großfeld, sondern 9er-Feld. Damit soll erreicht werden,

dass mehr reine Vereinsmannschaften die Chance der Teilnahme erhalten.

Teilnehmende Spielgemeinschaften dürfen keine Gastspieler mehr einsetzen, denn eine begrenzte Anzahl von Gastspielern soll Vereinsmannschaften die Teilnahme ermöglichen, eine SG lebt mit einem anderen Spielerpotenzial.

Nicht unerwähnt soll bleiben, dass das Thema Gesundheit im Ü-Bereich einen höheren Stellenwert einnehmen wird und muss!

Durch sportliche Betätigung im Fußball als Präventionssport werden Muskelkraft, Knochendichte und Psyche positiv stimuliert. Hinzu kommt der nicht zu unterschätzende Faktor der Geselligkeit, der nicht nur durch das „Apres-Training“, sondern auch durch gemeinsame Unternehmungen der Ü-Mannschaft inklusive der Familienangehörigen für die nötigen sozialen Kontakte sorgt – wichtige Faktoren, um gesund ins Alter zu gehen.

92 Prozent der Ü-Fußballer hatten in ihrer sportlichen Laufbahn Verletzungen (50

Prozent davon Muskelverletzungen) und sind damit verstärkt anfällig für erneute Verletzungen.

Gerade bei Männern ist die Herz-Kreislauf-Problematik ausgeprägt. Die Verengung und Verkalkung der Herzkranzgefäße setzt verstärkt ab dem 40. Lebensjahr ein. Kaum ein Spieler ist sich dieser Tatsache bewusst. Regelmäßige Gesundheitschecks sind daher zu empfehlen.

Wer im Ü-Bereich auch dem Leistungsgedanken folgt, der kann mit der Ü 40 der SG Einfeld/Gadeland/PSV Neumünster mitfiebern, die als unser Landesmeister auch den Ausscheidungswettbewerb auf norddeutscher Ebene souverän ohne Punktverlust und Gegentor gewonnen hat und nun am 20./21.09.16 in Berlin bei der Deutschen Meisterschaft unsere Landesfarben vertreten wird. Wir drücken die Daumen und sehen durchaus Chancen für ein gutes Abschneiden, denn auch die Ü 40 des FC Bayern München kocht nur mit Wasser!

**HANS-RAINER HANSEN**  
BEAUFTRAGTER FÜR FREIZEIT- UND BREITENSPORT IM SHFV



**Fußball im Ü-Bereich** bringt eine Menge gesundheitlicher Vorteile mit sich. Aber auch eine erhöhte Verletzungsgefahr ist gegebenenfalls zu beachten.

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## TSV Ratekau wartet auf Ahrensburg oder Kiel

Während der Halbzeitpause der Saisoneroöffnung in der Schleswig-Holstein-Liga der Frauen zwischen dem SV Henstedt-Ulzburg II und dem SV Neuenbrook/Rethwisch wurden die Halbfinalbegegnungen im LOTTO-Pokal ausgelost. Während mit dem TSV Ratekau und dem SV Neuenbrook/Rethwisch zwei SH-Ligisten sowie mit der SG Leck-Achtrup-Ladelund als Verbandsligist drei von vier Halbfinalisten feststehen, müssen Holstein Kiel und der SSC Hagen Ahrensburg den ausstehenden Platz unter den letzten Vier erst noch ausspielen.



**Klaus Unger** (von links), der Spielleiter des LOTTO-Pokals der Frauen, Verbandssportlehrer Dieter Bollow und SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer präsentieren das Auslosungsergebnis.

SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer und der für den Frauen- und Mädchenbereich verantwortliche Verbandssportlehrer Dieter Bollow sorgten bei der Auslo-

sung für zwei interessante Paarungen: Der TSV Ratekau trifft auf den Sieger der Partie SSC Hagen Ahrensburg - Holstein Kiel. Sollten die Kielerinnen ihr Viertelfinale siegreich bestreiten, würde das Heimrecht getauscht werden. Im zweiten Halbfinale empfängt der nordfriesische Verbandsligist SG Ladelund-Achtrup-Leck den jüngst in die Schleswig-Holstein-Liga aufgestiegenen SV Neuenbrook/Rethwisch.

Termine für das ausstehende Viertelfinale sowie die beiden Halbfinalbegegnungen stehen noch nicht fest. **JMK**

## DFB-Mobil – das neue „Bambini“-Modul ist da

Lange haben der DFB und seine Landesverbände am neuen Modul „Bambini“ für das DFB-Mobil gearbeitet und in Regionalschulungen sowohl in der Praxis als auch in der Theorie die jüngsten Kicker des Landes thematisiert und analysiert. Hierbei ging es vor allem



**Wichtige Grundstein für die fußballerische Entwicklung:** Das Modul „Bambini“ liefert Trainerinnen und Trainern Hilfestellungen beim Umgang mit den kleinsten Kickern.

um Pädagogik und die Bewegungsschulung der Kleinen.

Nachdem der DFB die Ergebnisse der Regionalschulungen in das neue Modul eingearbeitet hat, ist das Modul „Bambini“ nun auch im Angebot des DFB-Mobils zu finden und kann ab sofort mit Hilfe des Formulars beantragt werden. Die Spiel- und Bewegungsstunden sind nicht nur für die fußballerische Entwicklung eines jeden Kindes wichtige Grundsteine und sollten deshalb über das ganze Jahr hinweg nicht unterschätzt werden! Das neue Modul wird als Feld- oder Halleneinheit angeboten, so dass den Trainerinnen und Trainern Tipps und

Tricks für die ganzjährige Trainingsgestaltung an die Hand gegeben werden.

Natürlich stehen neben dem neuen Modul auch weiterhin die bewährten Module zur Auswahl, so dass auch die anderen Altersklassen abgedeckt werden. So sind die praktischen Einheiten für F- und E-Jugendliche sowie C- und D-Jugendliche ausgelegt, um speziell auf die verschiedenen Lern- und Entwicklungsphasen einzugehen. Ergänzend zum F- und E-Junioren-Training bieten wir auch das Modul F- und E-Jugendliche „4 gegen 4“ unter Beachtung der aktuellen Trainingslehre an, welches jede Einheit zielführend ergänzen

kann.

Auch die anderen Bereiche der Trainerfortbildung deckt unsere Modul-Auswahl ab. So können sich beispielsweise Trainer, die keine Zeit für Lizenzen oder Fortbildungen finden, das Modul „Trainerfortbildung F- bis A-Jugend“ in den Verein holen, welches auf die Trainingsgestaltung gemäß den einzelnen Altersklassen eingeht.

Bei Interesse an einem DFB-Mobil-Besuch oder für weitergehende Fragen steht DFB-Mobil-Koordinator Henning Graw unter der Telefonnummer 0431/6486-270 stets gerne zur Verfügung. Für einen DFB-Mobil-Besuch im eigenen Verein benötigt der SHFV lediglich das ausgefüllte Antragsformular, welches auf [www.shfv-kiel.de/dfb-mobil-termine](http://www.shfv-kiel.de/dfb-mobil-termine) zu finden und unter Berücksichtigung der bestehenden Termine ausgefüllt an [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) zu schicken ist. Da die Übermittlung von Anhängen via Mail derzeit nicht zuverlässig funktioniert, empfehlen wir, die E-Mail-Adresse [henning-graw@rocketmail.com](mailto:henning-graw@rocketmail.com) zusätzlich zu nutzen – oder aber das altbewährte Fax-Gerät (0431/6486-193). **HG**

### DFB-Mobil Termine

Das DFB-Mobil besucht bis dato im September 2016 folgende Vereine:

#### KFV Neumünster

02. SV Boostedt  
ab 10:00 Uhr

#### KFV Kiel

04. Tag des Sports  
ab 10:00 Uhr

06. SV Hammer  
ab 17:00 Uhr

#### KFV Ostholstein

09. SV Göhl  
ab 15:00 Uhr

12. SC Cismar  
ab 16:30 Uhr

#### KFV Rendsburg-Eckernförde

13. SV Sehestedt  
ab 18:00 Uhr

#### KFV Stormarn

16. SVT-Bünningstedt  
ab 17:00 Uhr

30. SSV Pölit  
ab 16:30 Uhr

Für genaue Infos wenden Sie sich bitte an DFB-Mobil-Projektordinator Henning Graw unter [h.graw@shfv-kiel.de](mailto:h.graw@shfv-kiel.de) oder 0431 / 6486-270.

## Fair-Play-Medaille des DFB für Jannes Röschmann?

Seit 1997 ehrt der DFB besonders faire Spieler, Mannschaften und Funktionäre. Fast 8000 Meldungen gingen seit dem Start der Kampagne „Fair ist mehr“ ein. Eine Jury mit Nadine Kessler, Bibiana Steinhaus, Herbert Fandel und Horst Hrubesch wählte dieses Jahr die Sieger aus, die am 8. Oktober in Hamburg mit den Fair-Play-Medaillen ausgezeichnet werden. Deutschlands Rekordtorschütze Miroslav Klose wurde während seiner Karriere zweimal für sein Fair Play ausgezeichnet. Jannes Röschmann von Holstein Kiels E-Junioren könnte in seine Fußstapfen treten. Er ist einer der Kandidaten, die im Oktober mit der Fair-Play-Medaille ausgezeichnet werden könnten.



Für die Provinzial Fair-Play-Geste des Monats wurde Jannes Röschmann bereits ausgezeichnet – folgt im Oktober die Fair-Play-Medaille des DFB?

gendspieler auch schon mal das Training ab, weil die Katze Geburtstag hatte. Bei Holstein läuft das ganz anders“, erzählt der 41-Jährige. Bu-

war's damals nicht ganz, als die E-Junioren von Holstein Kiel am 25. November 2015 den Stadtrivalen Kieler MTV empfangen. Die Torfolge aber verlief ähnlich dramatisch wie beim bis dato vielleicht spannendsten Finale der Champions League. Zur Pause führten die Gäste vom Kieler MTV 4:1. Dann traf nur noch der Holstein-Nachwuchs, dann wieder der KMTV. Kurz vor Schluss stand es 6:6. Butenhoff beschreibt, was dann folgte: „Wir schießen an die Unterkante der Latte, den

herabfallenden Ball schlägt ein KMTV-Spieler zurück ins Feld. Die Eltern jubeln schon. Und auch der Schiedsrichter pfeift und zeigt zur Mittellinie. Wir hätten damit die Tabellenführung übernommen. Weil ich mir aber nicht sicher war, fragte ich unseren Stürmer Jannes Röschmann.“ Und der antwortete: „Trainer, der Ball war nicht hinter der Linie.“

Dirk Butenhoff ist Inhaber einer B-Lizenz. Sobald es der Beruf zulässt, will er wieder eine Jugendmannschaft trainieren. Tagesziele, Zwischenziele, große Ziele. Jede Trainingseinheit bereitet er früher akribisch vor. Jede Halbsaison war Etappe auf einem langen Weg. Ballan- und Mitnahme, Laufwege, das Spiel gegen den Ball. Mit elf hat man als Fußballer viel zu lernen. Doch Butenhoff weiß heute genau: „Damals hat meine Mannschaft dank Jannes auch etwas Wichtiges gelernt: Dass man im Fußball die Wahrheit sagen muss. Und dass Ehrlichkeit einen weiterbringt. Meine Jungs sind auf einem guten Weg.“

THOMAS HACKBARTH (DFB)



Tore, Punkte, Titel. Fußball ist Wettbewerb. Immer gibt es etwas zu erreichen. Tagesziele, Zwischenziele, die großen Ziele. Der Einsatz ist enorm. Etwa bei der U 11 von Holstein Kiel. Dreimal die Woche trainieren seine Jungs, erzählt Dirk Butenhoff. Weil er ein begeisterter Jugendtrainer und weil er über ein Jahrzehnt lang Soldat war, am Ende ausgestattet mit dem Dienstgrad eines Hauptfeldwebels, nannten ihn seine Holsteiner Vereinskollegen irgendwann „Drill Sergeant“.

„Bei Wind und Wetter waren alle Spieler da. Ich komme von einem kleinen Verein. Damals sagten mir die Ju-

tenhoff war mit Herz und Hirn Trainer der Holsteiner E-Junioren. Und selbstverständlich hätte er auch im vergangenen Herbst nur allzu gerne das Spiel gewonnen. Später musste er aus beruflichen Gründen den Job als Trainer ruhen lassen, seine Mannschaft besucht er dennoch von Zeit zu Zeit. „Der Schleswig-Holsteinische Verband hat uns im Training ausgezeichnet. Jetzt fahren wir zur DFB-Ehrung zum Länderspiel nach Hamburg. Wenn die Jungs heute einen Ball knapp ins Aus spielen, legen sie den Ball für den Gegner hin und weiter geht's.“

Liverpool gegen Mailand



Ein Weltmeister als Vorbild: Zweimal wurde Miroslav Klose (re.) im Laufe seiner herausragenden Karriere für sein faires Verhalten ausgezeichnet, hier vom ehemaligen DFB-Präsidenten Gerhard Mayer-Vorfelder. Foto: Getty Images

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**

## Fair-Play-Tage 2016 – Gemeinsames Zeichen für Fair Play

Während der gemeinsamen Fair-Play-Tage vom 7. bis 9. Oktober 2016 sind alle Mitgliedsvereine des DFB dazu aufgerufen, auf den ihnen möglichen Wegen auf die Kampagne „Fair Play? Hand drauf!“ hinzuweisen und sich damit zum Fair Play im Fußball zu bekennen. Etwa durch Artikel und Anzeigen im Stadionheft und auf der Website, durch Videosequenzen auf der Anzeigetafel und Stadionsdurchsagen des Stadionsprechers oder der beiden Spielführer/-innen. Und durch den „Handshake“.

In Hamburg bestreitet die Nationalmannschaft an diesem Wochenende ihr Länderspiel gegen die Tschechische Republik und wird mit diversen Fair-Play-Aktivitäten von einer Bandenpräsenz im Stadion, Artikeln und Anzeigen im Stadionheft bis hin zur Stadionsdurchsage den Fair-Play-Gedanken in den Fokus richten. Damit der Fußball an diesem Wochenende, sowohl



**Kleine Geste, große Bedeutung:** Ein simpler Handschlag dient schon als Zeichen eines respektvollen Miteinanders.

im Profifußball als auch an der Fußballbasis, ganz im Zeichen des Fair Play steht, bitten wir Sie und alle Vereine im SHFV um Ihre tatkräftige Unterstützung.

Unter dem Motto „Fair Play? Hand drauf!“ setzen der DFB und seine Landesverbände in den Tagen rund um das Länderspiel der Mannschaft in Hamburg ein Zeichen. Im Mittelpunkt steht ein einfaches, aber gleichzei-

tig so wichtiges Ritual: Der „Handshake“. Was im Profifußball schon flächendeckend umgesetzt wird, setzt sich nun auch mehr und mehr im Amateur- und Jugendfußball durch. Hand drauf! Als Begrüßung vor dem Spiel, als Entschuldigung und Motivation während des Spiels und zum Abschied nach dem Abpfiff. Ein simpler Handschlag reicht schon als Zeichen des respektvollen Miteinanders

zwischen gegnerischen Mannschaften, Schiedsrichtern und Fans.

Fair-Play-Anzeigen für das Stadionheft, Plakate, Vorlagen für Stadionsdurchsagen und vieles mehr finden Sie im Downloadbereich unter „SH kickt fair“. Alle Mannschaften, die ein Zeichen für Fair Play setzen möchten, können sich hier anmelden. Alle angemeldeten Spiele unter dem Motto „Fair Play? Hand drauf!“ werden in der Spielübersicht auf der SHFV-Homepage dargestellt. Unter allen angemeldeten Spielen, die im Anschluss einen Nachweis (z.B. Bericht, Foto, Video) einsenden, wird die gelungenste Aktion mit Eintrittskarten für das LOTTO-Pokal-Finale 2017 für die gesamte Mannschaft honoriert. Wir freuen uns auf kreative Ideen!

Weitere Informationen zu den Fair-Play-Tagen und zur Anmeldung der Spiele gibt es unter [www.shfv-kiel.de/fair-play-tage-2016](http://www.shfv-kiel.de/fair-play-tage-2016). **JMK**

## DFB-Integrationspreis – jetzt bewerben!

Zehn Jahre nun schon verleihen der Deutsche Fußball-Bund (DFB) und Mercedes-Benz jährlich den hochdotierten Integrationspreis. Bei der Verleihungsgala im Frühjahr 2017 wird also Jubiläum gefeiert. Für alle Vereine und Projekte, die gewinnen wollen, ist nun die Bewerbungsphase gestartet.

„Der Integrationspreis war von Beginn an eine großartige Idee, denn Fußball verbindet und kulturelle Vielfalt bereichert den Fußball“, sagt Oliver Bierhoff, Nationalmannschaftsmanager und seit 2006 Schirmherr des DFB- und Mercedes-Benz-Integrationspreises. „Alle Preisträger sind echte Vorbilder. Ich hoffe, dass



auch im Jubiläumsjahr wieder viele Vereine, Schulen und Träger mitmachen“.

Im letzten Jahr war der Kieler Jugendtreff Gutenbergstraße in der Kategorie „Freie und kommunale Träger“ einer von drei Nominierten. Seit 2008 sind zahlreiche Kieler Jugendeinrichtungen in der

„Treffliga der Jugend- und Mädchentreffs“ zusammengeschlossen. In Kooperation mit dem Schleswig-Holsteinischen Fußballverband und dem Landesportverband kicken Jungen und Mädchen aus den Treffs auf selbstorganisierten Fußballturnieren. Neben der sportlich erfolgreich-

ten Mannschaft wird am Ende jeder Saison auch immer das fairste Team geehrt. Am Montag, dem 14. März 2016, wurde das Projekt in Dortmund mit einem Integrationspreis in Form eines Schecks über 10.000 Euro ausgezeichnet.

Macht mit und bewirbt euch! Die Sieger der drei Kategorien „Verein“, „Schule“ und „Freie und Kommunale Träger“ erhalten je einen Mercedes-Benz Vito, die beiden Zweitplatzierten jeweils 10.000 Euro. Die Bewerbungsfrist läuft noch zwei Monate bis zum 15. Oktober 2016. Den Link zum Online-Bewerbungsformular findet ihr auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de).

**DFB/JMK**

**PROVINZIAL PARTNER DES SHFV**



Mit sieben Treffern sicherte sich Marco Pajonk (li., NTSV Strand 08) die erste Torjäger-Medaille der Saison, überreicht von Klaus Schneider.

## Pajonk ist Derbystar Torjäger des Monats

Die neue Spielzeit ist im vollen Gange, und wieder präsentieren sich die SH-Ligisten in Torlaune. In den ersten 63 Spielen im Monat August fielen insgesamt 218 Treffer. Zwei Torjäger waren dabei jeweils sieben Mal erfolgreich. Noch etwas haben beide Torjäger gemeinsam: beide sind mit ihrer Mannschaft in die Schleswig-Holstein-Liga aufgestiegen. Per Losentscheid setzte sich schließlich Marco Pajonk vom Aufsteiger NTSV Strand 08 gegen Bastian Peters durch, der für den Aufsteiger TSV Lägerdorf auf Torejagd geht.

Der Aufsteiger aus Timendorf ist mit hohen Ambitionen in die neue Saison gestartet. Mit vier Siegen und einem Remis aus den ersten sieben Spielen rangieren die Ostholsteiner zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe nur einen Zähler hinter dem Tabellenzweiten TSV Schilksee. Bester Torschütze ist, wie bereits in der vergangenen Saison, Marco Pajonk. Nach seiner 47-Tore-Saison in der Verbandsliga Süd-Ost legte

der 24-jährige Angreifer der Strandpiraten direkt nach. Mit Ausnahme des 2:2-Remis gegen den VfR Neumünster am dritten Spieltag konnte sich Pajonk immer die Liste der Torschützen eintragen. Am letzten Spieltag im Duell der beiden aktuell besten SH-Liga-Torschützen entschied Pajonk das direkte Duell für sich. Gegen den TSV Lägerdorf brachte er mit zwei Treffern in der ersten Halbzeit den NTSV auf die Siegerstraße. Sein Gegenüber Bastian Peters konnte sein Tore-Konto an diesem Tag nicht weiter ausbauen.

Am letzten Tag im August legte Pajonk sogar noch nach: Im Freundschaftsspiel des NTSV Strand 08 gegen Bundesligist Hamburger SV erzielte der Top-Torschütze der Strandpiraten kurz vor der Halbzeit den Ausgleichtreffer zum 1:1. Kurz vor dem Anpfiff der Partie gegen den HSV überreichte Klaus Schneider, Vorsitzender des SHFV-Herrenspielausschusses, die exklusive „Derbystar Torjäger des Monats“-Medaille vor

über 3.000 Zuschauern, die sich das Spiel mit dem Bundesliga-Dino nicht entgehen lassen wollten.

Der SHFV und Derbystar als offizieller Ballpartner der Schleswig-Holstein-Liga gratulieren dem Spieler Marco Pajonk recht herzlich und wünschen ihm und dem NTSV Strand 08 weiterhin viel Erfolg!

JMK

## SHFV Termine

### September 2016

- 06. Vereinsdialog Ostroher SC in Ostrohe
- 09. Saisonöffnung A-Junioren SH-Liga in Ostrohe
- 12. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Neumünster
- 13. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Preetz
- 14. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Lübeck
- 15. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Heide
- 19. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Schleswig
- 20. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Husum
- 21. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Bad Oldesloe
- 21. Vereinsdialog Rödemisser SV in Rödemis
- 22. AOK-Schul-Cup, Qualifikationsturnier in Itzehoe

## Steckbrief

### Anja Behrens (KFV Rendsburg-Eckernförde)

<b>Funktion:</b>	Staffelleitung B-Juniorinnen
<b>Ehrenamtlich tätig seit:</b>	2010
<b>Verein:</b>	TSV Vineta Audorf
<b>Wohnort:</b>	Schacht Audorf
<b>Alter:</b>	50
<b>Familienstand:</b>	verheiratet
<b>Beruf:</b>	kaufm. Angestellte
<b>Hobbys:</b>	Sport, Fahrrad fahren
<b>Liebings-Urlaubsziel:</b>	Norwegen, England, Alpen
<b>Welche 3 Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:</b>	Buch, Sonnencreme
<b>Liebingsverein:</b>	TSV Vineta Audorf
<b>Wen würdest Du gerne einmal treffen:</b>	Angela Merkel
<b>Wünsche für 2016:</b>	Gesundheit und Zufriedenheit

## Trainingscamp der Schiedsrichter aus dem Förderkader



KfV Lübeck

20 Schiedsrichter waren ausgewählt für den Sommerferien-Lehrgang des KfV Lübeck und bereiteten sich ganze neun Tage auf die bevorstehende Saison vor. Unter den 20 Teilnehmern waren fünf Schiedsrichter aus dem Raum Düsseldorf und weitere zwei aus dem Nachbarkreis Segeberg. Im Rahmen des Schiedsrichter-Austausches zwischen Lübeck und Düsseldorf begleiteten diesen Lehrgang der Düsseldorfer Kreisschiedsrichterobmann Martin Warmbier, die „Legende“ Heinz Moog und der Junioren-Bundesliga-Beobachter Hassan Belkadi.

Das Organisationsteam um Boris Hoffmann stellte für die neun Tage ein abwechslungsreiches Programm auf die Bei-



**Genossen ein abwechslungsreiches Programm:** Die Teilnehmer des Sommer-Trainingscamps der Lübecker Schiedsrichter.

ne. Am ersten Wochenende standen Spielleitungen im Lübecker Raum an, die nachträglich mit den Beobachtern analysiert wurden. In der Woche bereiteten sich die Schiedsrichter in Theorie und Praxis vor, erarbeiteten die neuen Regeländerungen und erweiterten ihren Leistungsstand im Bereich der Koordination und Kondition. Besuche vom Vorsitzenden des SHFV-Schieds-

richterausschuss, Holger Wohlers, dem Zweitliga-Schiedsrichterassistenten Vatcheslav Paltchikov, dem LK3-Verantwortlichen Holger Becker und SHFV-Schiedsrichterausschussmitglied Siegfried Scheler gaben den Jungs die Möglichkeit, ihre Fragen über das Schiedsrichtertwesen loszuwerden. Auch die Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz. Besucht wurden

die DFB-Pokal-Partie zwischen dem VfB Lübeck und dem FC St. Pauli, die Karl-May-Spiele in Segeberg und der Wasserskilift in Süsel, ebenso das Piraten-Open-Air in Grevesmühlen.

Es war ein erfolgreicher Sommer-Lehrgang 2016, der mit einem Spanferkelessen abgeschlossen wurde. Allen Teilnehmern hat dieser Lehrgang gut gefallen. **HK/BH**

## Später Saisonstart bei den Junioren



KfV SL-Flensburg

Wegen des späten Endes der Sommerferien kann die Saison der Junioren auf Kreisebene des KfV Schleswig-Flensburg erst am zweiten Septemberwochenende eröffnet werden. Dabei werden alle Staffeln von der A- bis zur F-Jugend – rund 290 (!) Mannschaften – mit einem Punktspiel starten. Die Pokalteilnehmer müssen die Pokalrunde 2016/17 bereits mit Wochenspielen für ihre ersten Runden einläuten, ansonsten wird die Zeit einfach zu knapp.

Die Mannschaftsmeldungen bewegen sich auf dem Niveau der Vorjahre, wobei in der A-Jugend bei 20 Meldungen eine Kreisliga für die stärkeren und eine Kreis-

geschätzten Mannschaften gebildet wurde. Ähnlich verhält es sich bei der B-Jugend: Dort wird bei 33 Meldungen – davon zwei Mannschaften aus dem Nachbarkreis Rendsburg-Eckernförde – je eine Kreisliga und Kreisklasse sowie eine weitere Kreisklasse installiert. In beiden Altersklassen wird durchgängig gespielt bis zum Saisonfinale im Juni 2017.

In den Altersklassen C- bis einschließlich G-Jugend sind die genauen Vorgaben ebenso wie bei der A- und B-Jugend in den Durchführungsbestimmungen aufgeführt, die jedermann auf der Homepage des KfV Schleswig-Flensburg unter dem Link „Jugend – Feldserie“ finden kann.

Die Kreismeister der A-, B- und C-Jugend nehmen am

Saisonende an den Aufstiegsspielen zur Verbandsliga ihrer Alterskasse teil.

Wie die Kreisligen ab der Spielzeit 2017/18 aussehen werden, wird im Laufe der aktuellen Saison von den beauftragten Ausschüssen der Jugend festgelegt werden, nähere Infos werden zeitnah bekanntgegeben. Der Spielbericht Online, erstmals in 2014/15 genutzt, hat sich weitgehend etabliert und wird

mittlerweile flächendeckend bis einschließlich E-Junioren genutzt. Über alle wichtigen Informationen zur neuen Saison werden die Jugendtrainer in diesen Tagen auf insgesamt drei Saisoneinweisungen noch kurz vor Saisonstart hingewiesen. Der Kreisjugendausschuss des KfV Schleswig-Flensburg wünscht allen Juniorenteams eine erfolgreiche und fair geführte Spielzeit 2016/17! **PF**

### Impressum

**Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen**  
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Karsten Tolle, Pressesprecher

**Ansprechpartner**  
Karsten Tolle, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.  
Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.